ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Itlaien		
Gasthochschule	University of Pisa		
Aufenthalt von:		bis:	

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	▪ ja ☐ nein ☐ anonym

Ich studiere im Master Business Intelligence and Analytics und habe nach einem Auslandssemester-Platz mit gutem akademischen Ruf, vielfältigen Freizeitangeboten und der Nähe zum Meer gesucht. Pisa hat sich hierfür perfekt angeboten. Dass die Uni pandemiebedingt mindestens 1.5 Jahre lang geschlossen bleiben muss wusste ich zum Zeitpunkt meiner Bewerbung noch nicht.
Im Februar 2021 reiste ich dann nach Pisa. Überall waren zu dieser Zeit lockdowns, deshalb kann ich leider nur aus meiner Pandemie-Erfahrung sprechen. In Pisa angekommen wurde ich von meinem Erasmus Buddy herzlich empfangen und durch die Stadt geführt. Er hat mir das Ankommen in der Stadt sehr leicht gemacht, ich kann das Buddy Programm somit auf jeden Fall empfehlen.

Gewohnt habe ich in einer privaten WG mitten im Zentrum mit anderen internationalen Studierenden, ebenso wie die meisten Erasmus-Leute. Inmitten der Pandemie gab es viele freie Zimmer, meins habe ich auf der Seite immobiliare.it gefunden. Es gibt aber auch andere Seiten und Facebook-Gruppen mit einer Vielzahl von Wohnungsangeboten.
Es gibt auch eine Art Wohnheim, dieses hat eher den Stil eines Hotels und soweit ich weiß, wohnen dort vor allem nicht-Erasmus Studenten.

Die Lehre hat komplett online stattgefunden, dies hat meist reibungslos funktioniert. Die Professoren kannten sich mit der Technologie aus und nutzen auch Tools, wie online-Gastvorträge aus anderen Ländern und Umfragen, welche den Unterricht abwechslungsreich und interessant gestalteten. Alle meine Professoren waren engagiert und inspirierend, ich habe mir die Vorlesungen gern angeschaut. Die Klausuren bestehen meist aus einem schriftlichen Teil, auf den eine mündliche Evaluation der gegebenen Antworten folgte. Auch wenn dieses Format gewöhnungsbedürftig ist, waren die Profs freundlich und die Bewertung fair.

Die Stadt Pisa ist recht klein und überschaubar, man kann quasi überall hinlaufen. Es gibt auch Busse, aber die fahren eher willkürlich als einem konkreten Plan folgend. Den einzigen Bus, den ich regelmäßig in Anspruch genommen habe, ist der zum Strand. Die Fahrt dauert ca. 30 Minuten und der Strand ist schön. Wenn man ein wenig weiter mit dem Zug/ Auto fährt, kann man allerdings noch viel schönere Strände sehen.
Pisa eignet sich auch super, um andere Städte zu besuchen. Florenz liegt nur eine Stunde mit dem Zug entfernt und die Toskana bietet im Allgemeinen sehr viele wunderbare Orte und Strände, die man sich anschauen kann.
Es gibt viele schöne Plätze in Pisa, aber besonders viele Leute treffen sich abends entweder am Fluss, um auf der Mauer zu sitzen, am Piazza della Pera oder am Piazza Vettovaglie. Ob es hier normalerweise Partys gibt, weiß ich leider nicht, diese waren wegen Corona verboten und Clubs blieben das ganze Semester lang geschossen.

Meine Erasmus Erfahrung in diesem Jahr lässt sich vermutlich nur schwer mit anderen, nicht von einer Pandemie betroffenen Jahren vergleichen. Im Endeffekt habe ich nie einen Vorlesungsraum betreten und nie einen Professor persönlich getroffen. Nichtsdestotrotz war dieses Semester für mich eine prägende und wunderbare Zeit und ich würde jedem zu einem Auslandssemester raten, der mit diesem Gedanken spielt.